



USCALE

Public Charging Studie 2023



Daten statt Meinungen: Öffentliches Laden aus Sicht der EV-Fahrenden

Pressehandout
21.11.2023

UScale GmbH
www.uscale.digital

Public Charging-Studie 2023

Ausgangslage



Im August 2023 lag der Anteil der voll batterieelektrischen Fahrzeuge in Deutschland bei 14% der 2023er Zulassungen. Mit steigender Verfügbarkeit von Fahrzeugen wird dieser Anteil schnell weiter zunehmen und großen Druck auf die öffentliche Ladeinfrastruktur verursachen.

Für die Entwicklung und den Aufbau der richtigen Ladeangebote müssen die Anbieter im Markt das Ladeverhalten und die Wünsche der Nutzer und Nutzerinnen kennen.

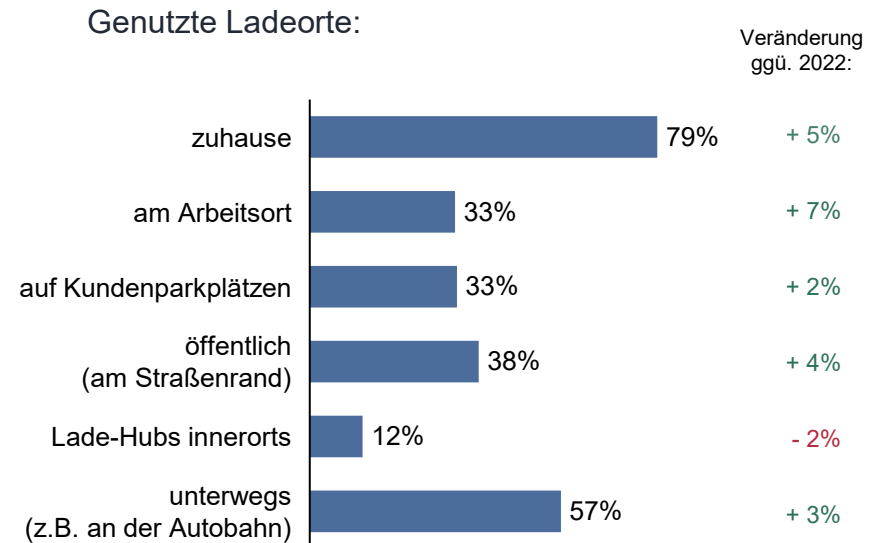
Ausgesuchte Ergebnisse

1

Hohe Nutzungsquoten fast aller Ladeorte.

eAuto-Fahrer:ende zeigen ein flexibles Ladeverhalten und nutzen gerne öffentliche Lademöglichkeiten, selbst wenn sie zuhause oder beim Arbeitgeber laden können.

14% laden ausschließlich zuhause, 13% laden ausschließlich öffentlich.



„Wo laden Sie Ihren [Marke]?“
(N = 3075)

Ausgesuchte Ergebnisse

2

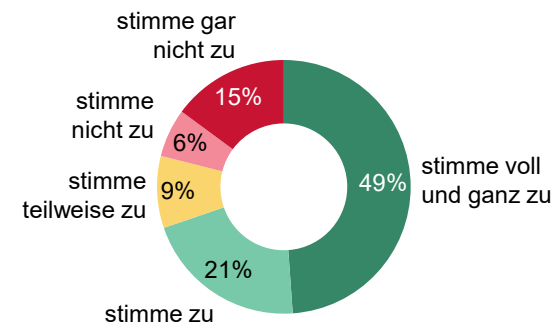
Hoher Anteil von Pendler:innen.

Für 79% der eAuto-Fahrenden ist das Pendeln zum Arbeitsplatz eine relevante Nutzungssituation.

Für diese knapp 80% der Befragten wäre Laden beim Arbeitgeber also grundsätzlich relevant.

Nutzungssituationen mit Relevanz für die Kaufentscheidung:

Pendeln zum Arbeitsplatz:



„Welche Nutzungssituationen hatten Sie im Kopf, als Sie Ihren [Modell + Marke] gekauft haben?“
(N = 3075)

Ausgesuchte Ergebnisse

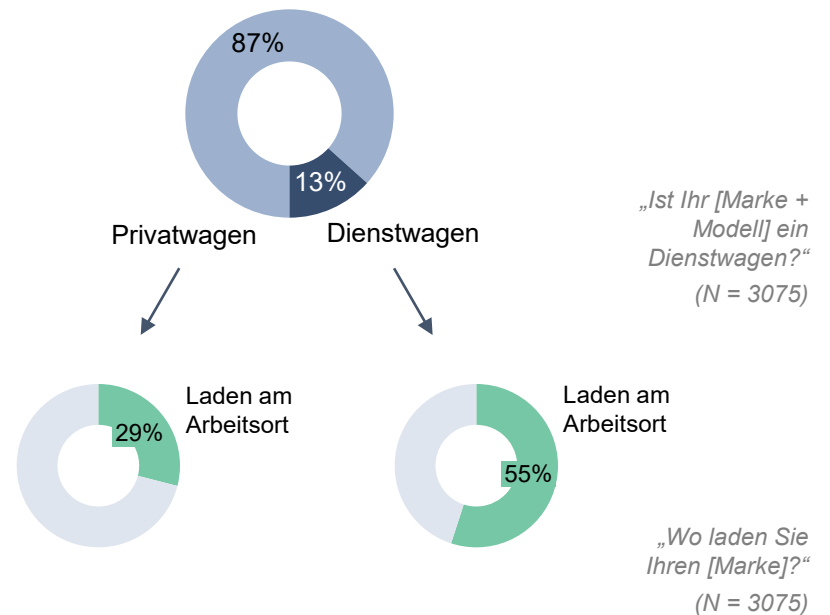
3

Noch wenige Dienstwagen.

Der Anteil von Dienstwagen unter den befragten eAuto-Fahrenden ist mit nur 13% noch gering.*

Fahrende von Dienstwagen laden deutlich häufiger am Arbeitsplatz als Fahrende von Privatwagen.

Anteil der Dienstwagen unter den eAuto-Fahrenden:



* Zum Vergleich:
Der Anteil von gewerblichen Haltern an Neuzulassungen lag von Januar bis Juli 2022 bei 64% (Statista-Bericht Anteil gewerblicher Halter an Pkw-Neuzulassungen in Deutschland nach Segment 2023, geladen am 08.08.22).

Ausgesuchte Ergebnisse

4

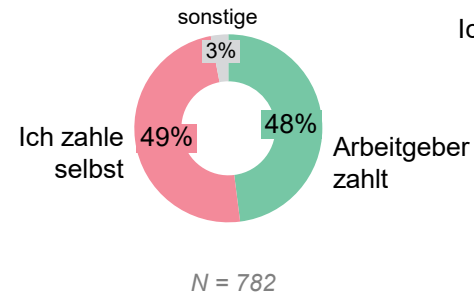
Arbeitgeber teilweise spendabel.

Bei Dienstwagenfahrenden sind Arbeitgeber großzügig: Bei 82% der Befragten übernehmen sie die Kosten für den Ladestrom.

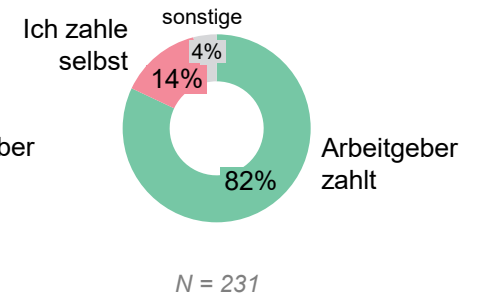
Bei Fahrenden von Privatwagen ist es mit 48% immerhin knapp die Hälfte.

Anteil der Dienstwagen unter den eAuto-Fahrenden:

Privatwagen:



Dienstwagen:



„Wer zahlt den Strom, wenn Sie bei Ihrem Arbeitgeber laden?“

Ausgesuchte Ergebnisse

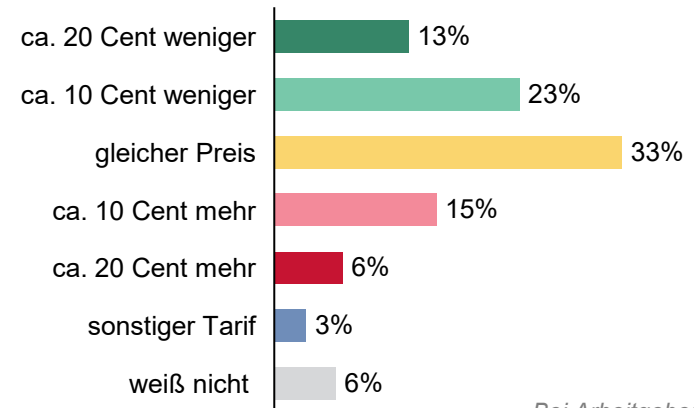
5

Arbeitgeber teilweise richtig teuer.

36% der Befragten, die den Ladestrom beim Arbeitgeber zahlen müssen, zahlen weniger als zuhause.

Die große Mehrheit zahlt für den Ladestrom beim Arbeitgeber aber Preise mit deutlichem Aufschlag. Unternehmen geben ihre Einkaufsvorteile also nicht weiter.

Strompreis beim Laden beim Arbeitgeber:



Bei Arbeitgeber übernimmt alle Kosten ≠ ja:
 „Kostet der Ladestrom bei Ihrem Arbeitgeber mehr oder weniger als Ihr Strom zuhause?“
 (N = 493)

Ausgesuchte Ergebnisse

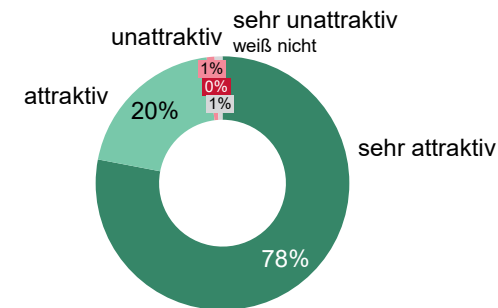
6

Hohe Attraktivität des Arbeitgeberladens.

Neben dem grundsätzlichen Wunsch nach mehr Lademöglichkeiten bei ihrem Arbeitgeber haben die Befragten viele Wünsche. Ganz oben steht der Wunsch nach fest angeschlagenen Kabeln bei AC-Ladern.

15% sind so zufrieden, dass ihnen keine Verbesserungsmöglichkeiten einfallen.

Attraktivität des Ladens beim Arbeitgeber:



„Wie attraktiv finden Sie das Laden beim Arbeitgeber generell?“
(N = 1013)

Ausgesuchte Ergebnisse

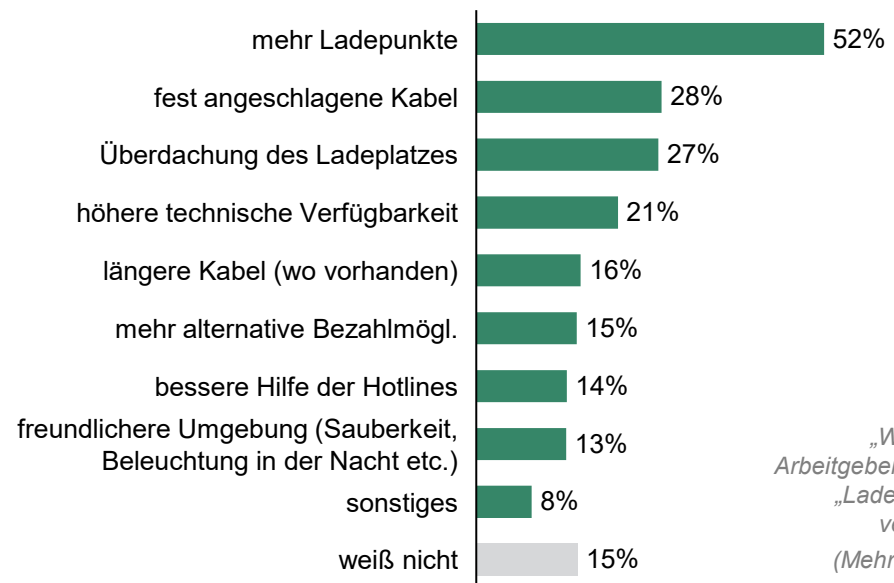
7

Handlungsbedarfe bei Arbeitgebern: mehr Ladepunkte.

Neben dem grundsätzlichen Wunsch nach mehr Lademöglichkeiten bei ihrem Arbeitgeber haben die Befragten viele Wünsche. Ganz oben steht der Wunsch nach fest angeschlagenen Kabeln bei AC-Ladern.

15% sind so zufrieden, dass ihnen keine Verbesserungsmöglichkeiten einfallen.

Strompreis beim Laden beim Arbeitgeber:



„Was kann Ihr Arbeitgeber tun, um Ihr „Ladeerlebnis“ zu verbessern?“
(Mehrfachantwort möglich)
(N = 1013)

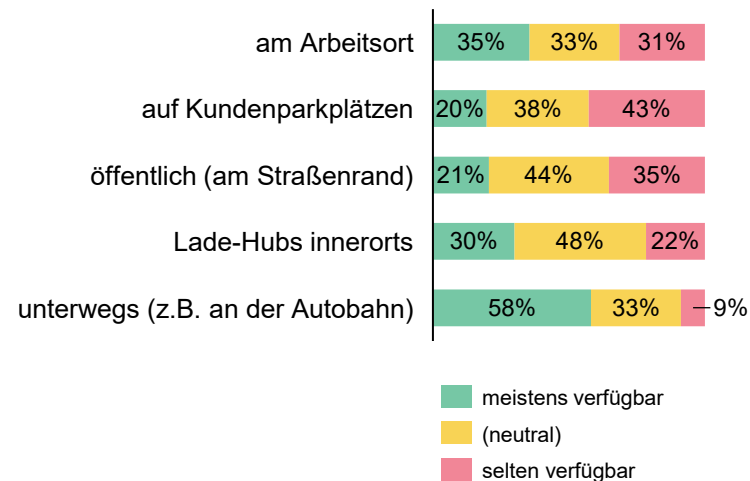
Ausgesuchte Ergebnisse

8

Geringe Verfügbarkeit vieler (halb-)öffentlicher Ladeorte.

Mit Ausnahme der Ladepunkte an den Schnellstraßen bleibt der Handlungsbedarf beim Ausbau der (halb-)öffentlichen Ladeinfrastruktur hoch.

Verfügbarkeit (halb-)öffentlicher Ladeorte:



jeweiliger Ladeort = genutzt:
 „Welcher Aussage stimmen Sie bezüglich der Verfügbarkeit von [Ladeort] zu?“
 (N = 3075)

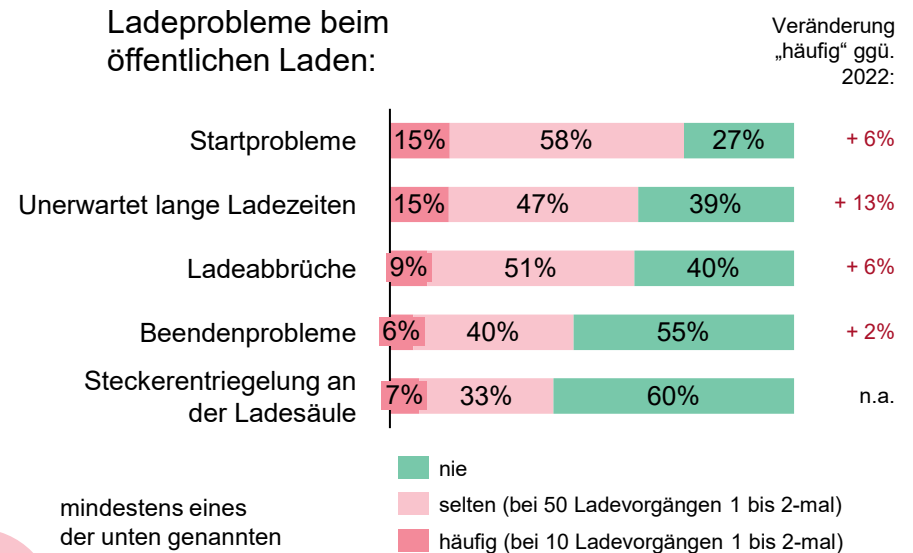
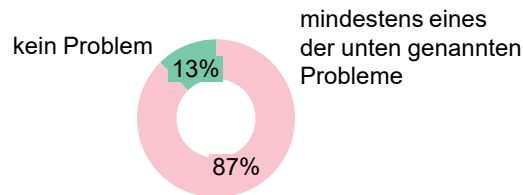
Ausgesuchte Ergebnisse

9

Gefühlt zunehmende Problemhäufigkeiten beim öffentlichen Laden.

Die gefühlten Häufigkeiten aller Problemarten haben gegenüber dem letzten Jahr zugenommen. Die meisten Probleme treten beim Starten auf.

Nur rund jeder Achte gibt an, noch nie ein Problem beim öffentlichen Laden gehabt zu haben.



„Treten bei Ihnen die folgenden Probleme beim Laden an öffentlichen Ladesäulen auf? Falls ja, wie häufig?“
(N = 3075)

Public Charging-Studie 2023

Zielgruppe

Erhebung:

- Zielgruppe: Elektroautofahrer:innen (nur BEV)
- Befragung: online
- Länder: DACH
- Rekrutierung: Social Media, Access Panel
- Gesamtstichprobe: N = 3075
- Interviewdauer: 15 - 20 min
- Feldphase: Mai - Juli 2023

Stichprobe Public Charging:

- Kriterium für Teilnahme: Befragte laden (halb-)öffentlich
- Gesamtstichprobe: N = 2436
 - davon im
 - Laden öffentlich N = 1492
 - Laden im Retail N = 1025
 - Laden beim Arbeitgeber N = 1013



Über UScale

- UScale berät Automobilhersteller, Energieversorger und Dienstleister bei der kundenorientierten Gestaltung von Angeboten und der Entwicklung von KPI-Systemen zur Kundenwahrnehmung.
- Basis der Arbeit von UScale ist ein Development Framework zum Product-Market-Fit für digitale und innovative Produkte und Customer-Insights-Studien zu allen Touchpoints der e-mobilen Customer Journey.



- UScale ist der einzige Anbieter eines auf eMobilität spezialisierten Panels mit über 8.000 Panelisten im deutschsprachigen Raum.
- UScale macht die Kundenperspektive für Manager, Ingenieure und IT'ler greifbar.
- UScale verfügt über umfassende Branchenkenntnis zum Ökosystem der eMobilität.
- UScale verbindet die umfassende Erfahrung mit den Herausforderungen von Corporates mit der Agilität eines Start-ups.



SCALE YOUR USER
SCALE YOUR BUSINESS



Dr. Axel Sprenger

Geschäftsführer
UScale GmbH

mail axel.sprenger@uscale.digital
fon +49 172 - 1551 820
web www.uscale.digital
post Impact Hub
Quellenstraße 7a
70376 Stuttgart